

Helmsprechanlage

baehr R1150RT

Bedienungsanleitung



baehr R1150RT

Mehr Sicherheit,

denn die Augen bleiben auf der Straße, volle Konzentration beim Fahren

Mehr Verständigung

mit dem Sozius durch hohe Leistungsreserven der baehr R1150RT bis 200 km/h und mit anderen Fahrern durch Funkgeräteanschluß (LPD, PMR, VARIO Funk)

Mehr Spaß beim Fahren,

denn die gewonnenen Eindrücke können Sie jetzt direkt während der Fahrt austauschen!

Mehr Komfort,

denn an die 3 Stereo-Universalschnittstellen läßt sich fast jedes Handy, Audio-, Funk-, Sprachausgabe und -aufnahme-Gerät anschließen.

Weniger Streß,

denn die Sprachautomatik der baehr R1150RT schaltet die Anlage nur dann ein, wenn auch wirklich gesprochen wird!

Mehr Unterhaltung,

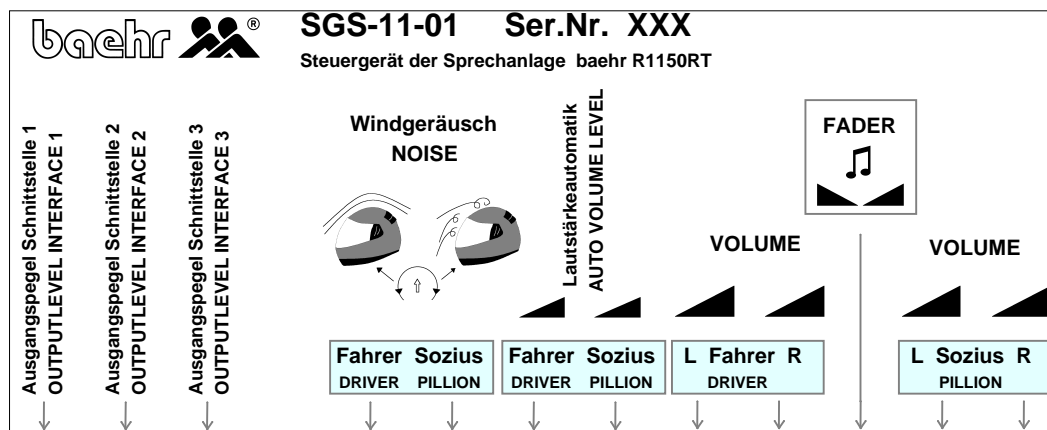
denn durch den intelligenten Audioeingang high end, der gleich eine Entstörung und elektronische Potentialtrennung eingebaut hat, kann fast alles angeschlossen werden, was Musik macht!

Optimale Verständigung auch beim Radio hören,

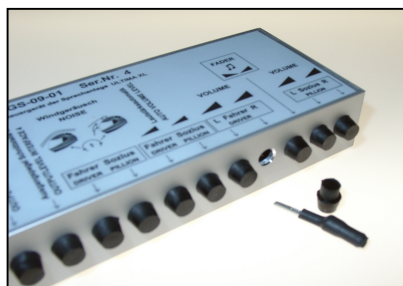
denn die Audio-Sprachautomatik blendet die Musik während Ihrer Unterhaltung in den Hintergrund!

Einstellungen am Steuergerät der Sprechanlage

Auf dem Steuergerät der baehr R1150RT befindet sich ein Aufkleber, der die Einstellmöglichkeiten am Gerät veranschaulicht.



baehr R1150RT



Auf der Seite des Steuergeräts befinden sich 12 schwarze Gummiabdeckungen zum Schutz gegen das Eindringen von Feuchtigkeit.

Entfernt man die Pfropfen durch vorsichtiges Herausziehen (am besten mit gleichzeitiger leichter Drehbewegung), so wird die Sicht auf die darunterliegenden Einstellregler frei. Verwenden Sie zum Justieren der Sprechanlage bitte immer den Schraubendreher, der mitgeliefert wurde, bzw. einen

vergleichbaren sehr kleinen Flachsraubendreher, damit die Regler nicht beschädigt werden.

Die Regler stehen in der Mitte. Sie können maximal eine knappe halbe Umdrehung nach rechts oder nach links drehen. Wenn Sie genau hinschauen, können Sie auf den Reglern (mit Ausnahme des FADER-Reglers) einen kleinen Pfeil sehen und erkennen damit, was Sie eingestellt haben.

Die Einstellungen die im folgenden Text beschrieben werden, dienen der Grundeinstellung der Sprechanlage.

Ihre **baehr R1150RT** arbeitet **vollautomatisch**, also keine Angst, Sie nehmen diese Grundeinstellung nur einmal vor und vergessen die Regler wieder. Eine erneute Einstellung wird möglicherweise erst wieder notwendig, wenn Sie die Anlage in ein anderes Motorrad umgebaut haben, mit neuen Helmen fahren oder ein anderes Gerät (Handy, Funkgerät etc.) als vorher anschließen.

Doch nun zu den Einstellmöglichkeiten und den damit verbundenen Funktionen (Vorzügen) Ihrer Sprechanlage:

Alle 12 Regler stehen bei Auslieferung in Mittelstellung. Diese Werkseinstellung ist so gewählt, dass sie bereits für sehr viele Motorräder / Helmkombinationen recht gut passt. Sie können also nach dem Einbau auch direkt fahren und erst später oder gar nicht optimieren.

Für alle „Schrauber“ unter uns beginnen wir mit den ersten drei links angeordneten Reglern.

Ausgangspegel Schnittstelle 1
OUTPUT LEVEL INTERFACE 1

Ausgangspegel Schnittstelle 2
OUTPUT LEVEL INTERFACE 2

Ausgangspegel Schnittstelle 3
OUTPUT LEVEL INTERFACE 3

Dies sind die **3 Universal-Schnittstellen** der baehr R1150RT.

An jede Schnittstelle lässt sich mit dem entsprechenden Adapterkabel fast jedes Handy, Audio-, Funk-, Sprachausgabe- oder aufnahme- Gerät anschließen.

Der Signaleingang jeder Schnittstelle ist stereofähig. Als Signalausgabe erfolgt jedoch an allen 3 Schnittstellen ausschließlich das Mikrofonsignal des Fahrerhelmes, also die Sprache des Fahrers. Der Pegel (die

Lautstärke) eben dieses Signals lässt sich für jedes angeschlossene Gerät einzeln anpassen. Dies ist oft auch notwendig da die Geräte sehr unterschiedlich sind, und beispielsweise selbst bei Funkgeräten ein und desselben Herstellers diese Pegel voneinander abweichen können.

Ein Beispiel: Sie haben an **Schnittstelle 2** ihr Handy angeschlossen. Beim telefonieren sagt Ihr Gesprächspartner, er versteht Sie nur ganz leise. Sie können jetzt (und in Zukunft) beim telefonieren einfach lauter Sprechen oder beim nächsten Stop den **Regler** der **Schnittstelle 2** etwas nach rechts verdrehen und abwarten, was der nächste Gesprächspartner so vom telefonieren mit Ihnen auf dem Motorrad hält.

Alle Schnittstellen sind mit den gleichen 6-poligen Steckern ausgestattet, jedoch mit unterschiedlichen Prioritäten versehen (**Prioritätsautomatik !**), was ein Überlagern gleichzeitig ankommender Signale verhindert. Ein eingehendes Signal auf einer Schnittstelle mit höherer Priorität unterdrückt dabei automatisch die Signale mit niedrigerer Priorität. Welches Signal bzw. Gerät vor welchem Priorität hat, kann durch Umstecken der Schnittstellen **frei** gewählt werden.

Um Sie (und uns) nicht vollends zu verwirren, besteht folgender einfacher Zusammenhang:

Die **Schnittstelle 1** hat die **Priorität 1**, also Vorrang vor **allen** anderen Signalen.

Die **Schnittstelle 2** hat die **Priorität 2**, also Vorrang vor 3, aber nicht vor 1..

Die **Schnittstelle 3** hat die **Priorität 3**, also nur noch Vorrang vorm Musik hören, aber nicht vor den anderen Schnittstellen.

Sie sollten sich über die für **Sie** sinnvolle Schnittstellenbelegung, sofern Sie mehrere Geräte anschließen, ein paar Gedanken machen. Hier ein paar kleine Entscheidungshilfen aus unserer eigenen (subjektiven) Sicht:

Für einige ist das Mobiltelefon, also die ständige Erreichbarkeit, sehr wichtig geworden.

Jedoch der Funkspruch eines vorrausfahrenden Freundes „*Achtung! Rollsplitt in der Kurve*“ ist in dem Moment vermutlich wichtiger als jedes noch so dringende Telefonat. Außerdem kann man seinen Telefongesprächspartner leicht um eine Wiederholung bitten, der „*Rollsplitt*“ ist da eher weniger Kompromissbereit.

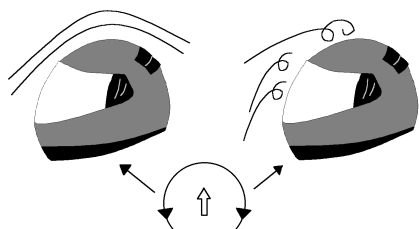
Die **Schnittstelle 1** mit **Priorität 1** hat, wie bereits weiter oben erwähnt, Vorrang vor **allen** anderen Signalen und damit also **absolute** Priorität. Als einzige Schnittstelle unterdrücken eingehende Signale sogar kurzfristig die interne Kommunikation mit dem Sozus. Ein Grund mehr, an dieser Schnittstelle ein Funkgerät mit seiner prinzipbedingten etwas schlechteren Übertragungsqualität anzuschließen, denn werden die Helmmikrofone leise geblendet, sinken damit auch die durch die Helme übertragenen Windgeräusche, und der „Funkspruch“ kann noch deutlicher wahrgenommen werden.

Das Sprachausgabesignal des Fahrers wird übrigens durch obige Automatismen nicht beeinflusst und steht an jeder Universal-Schnittstelle zu jeder Zeit zur Verfügung.

Überhaupt sollte man die Prioritätslogik oder zu deutsch *Vorrangschaltung* der restlichen Schnittstellen auch nicht überbewerten. Diese ganze Technik greift nur ein, wenn wirklich **gleichzeitig** zwei oder mehr Signale ankommen. Im Normalfall hören Fahrer und Sozus einfach das, was kommt.

Schnittstellen die nicht belegt sind, verhalten sich passiv. Bleibt eine Schnittstelle frei, rutschen die tieferen in der Priorität automatisch eins hoch.

Nun die beiden nächsten Regler:



Dieses Bild steht für die Windgeräusche am Helm. Wird ein Helm gleichmäßig vom Fahrtwind angeströmt, wie am linken Helm dargestellt, so entsteht ebenfalls ein gleichmäßiges, bei guten Helmen recht leises, Helminnengeräusch. Diese Bedingungen treffen meist auf "Naked-Bike's" oder Motorräder mit minimaler Verkleidung und kleinen, flachen Windschutzscheiben zu.

Die Automatik der Sprechanlage kann unter diesen Bedingungen recht gut zwischen Windgeräuschen am Helm und Sprache im Helm unterscheiden. In diesem Fall sollte sich die optimale Einstellung am Regler so etwa zwischen Linksanschlag und Mittelstellung befinden.

Leider sind diese optimalen Windverhältnisse bei vollverkleideten Tourenmotorrädern wie der **BMW R1150RT** eher selten.

Es besteht oft ein sehr großer Unterschied zwischen Fahrer- und Sozusplatz. Manchmal werden auch zwei sehr unterschiedliche Helme getragen oder die Körpergröße und Sitzhaltung von Fahrer und Sozus haben keinerlei Gemeinsamkeiten.

Deshalb haben wir zwei völlig voneinander getrennt arbeitende und einstellbare Automatiktteile in Ihre Anlage eingebaut.

Windwirbel (wie am rechten Helm) erzeugen ein extrem lautes und vor allem ungleichmäßiges Windgeräusch, welches der menschlichen Sprache etwas ähnelt.

Hier wird sich wohl die optimale Einstellung zwischen Mitte und Rechtsanschlag des jeweiligen Reglers befinden.

Es folgen 2 weitere Regler:

Die Übertragungslautstärke von Sprache, Radio und den anderen Signalquellen, wie z.B. ein eingehendes Telefongespräch, muss bei steigenden Umgebungsgeräuschen (höhere

Fahrgeschwindigkeiten) angepasst werden, damit die Übertragung verständlich bleibt. Diese Anpassung übernimmt die **Lautstärkeautomatik**.

Lautstärkeautomatik
AUTO VOLUME LEVEL

Es gibt hierbei einen Regler für den Fahrerhelm und einen für den Soziushelm, mit denen man einen persönlichen Wert festlegen kann, bei dem diese Anpassung stattfindet. Dreht man den entsprechenden Regler rechtsherum, findet die Anpassung bereits bei einem niedrigeren Wert (Helmgeräusch) statt. Dreht man linksherum, findet die Anpassung erst ab einem höherem Helmgeräusch statt.

Unter manchen Bedingungen findet eine Lautstärkeanhebung aber nicht statt, egal wie Sie die Regler einstellen ! Die Anlage ist deshalb nicht defekt, sondern eine Anhebung der Lautstärke ist einfach nicht notwendig. Ein „nur“ 1,70m großer Fahrer eines Super-Tourers wie der **BMW 1150RT** hat eine so mächtige Verkleidung mit Frontscheibe (bei maximal hochgefahrener Stellung) vor sich, da besteht von den Windgeräuschen her kaum ein Unterschied, ob er 50 oder 150 km/h fährt.

Das Einfachste zum Schluß! Die letzten fünf Regler:



Dieses Symbol steht für das Hören von Musik.

An dem entsprechenden Regler kann das Lautstärkeverhältnis zwischen Fahrer- und Sozius-Helm verändert werden.

Drehen Sie nach links, wird die Musik im Fahrerhelm lauter und im Soziushelm leiser. Drehen Sie nach rechts, wird die Musik im Fahrerhelm leiser und im Soziushelm lauter.



Dieses Symbol steht für die Grundlautstärke der Lautsprecher im jeweiligen Helm. Es gibt einen Regler für den linken Lautsprecher und einen für den rechten Lautsprecher, sowohl für den Fahrer- Helm als auch für den Sozius- Helm.

Rechtsherum wird es lauter, linksherum leiser.

Die Zu bzw. Abnahme der Lautstärke gilt übrigens für alle Signale, also für die Sprache und für das Radio, den Walkman, CD, Mini-Disk, MP3-Player oder was auch immer Sie am Radioeingang bzw. den 3 Universalschnittstellen gerade angeschlossen haben.

Nach ein, zwei Testfahrten haben Sie sicher Ihre persönliche Einstellung gefunden.

Spätestens jetzt kommt der Zeitpunkt, um die Pfropfen wieder einzudrücken (leicht drehen) damit das Gerät vor Wassereintrich bei Regenfahrten geschützt ist.

Übrigens: Wasserschäden **im** Steuergerät (durch was auch immer) sind in unserer 2-jährigen Garantie **nicht** enthalten.

Sonderfunktionen:

Mitsingautomatik :

Normalerweise schaltet die Sprachautomatik Ihrer baehr R1150RT die Musik, die Sie eventuell gerade hören, in den Hintergrund, sobald Sie oder Ihr Passagier anfangen zu sprechen.

Da die baehr R1150RT serienmäßig mit einer Mitsingautomatik ausgestattet ist, verhält sich die Anlage wie folgt.

Fahren Sie zu zweit, bleibt alles wie gewohnt.

Fahren Sie alleine, bemerkt die Elektronik den jetzt fehlenden Sozius und schaltet die Sprachautomatik komplett aus.

Wenn Sie jetzt z.B. Ihr Helm-Visier öffnen (Knackgeräusche), den vorbildlichen Fahrstil der anderen Verkehrsteilnehmer loben, oder bei einem guten Musikstück eben mitsingen, dann bleibt die Lautstärke der Musik voll erhalten. Auch kräftigste Windböen können z.B. die **Geisterfahrermeldung** aus dem Verkehrsfunk nun nicht mehr unterbrechen.

12V Power-Abschaltautomatik :

Sobald der Fahrerhelm abgesteckt wird schaltet die Sprechanlage intern komplett aus, und es wird praktisch kein Strom mehr verbraucht.

Achtung! Bei dieser Automatik kann es zu Fehlfunktionen kommen, wenn sich Schmutzwasser in der 5-poligen Fahrer-Helmanschlußkupplung sammelt. Für Motorräder, die ständig im freien übernachten müssen bzw. die oft im Winter (Salzwasser) gefahren werden, empfehlen wir, die Stromversorgung (+12V, rotes Kabel) **nicht** direkt am + Pol der Fahrzeugbatterie, sondern nach der Zündung z.B. an einer Sicherung im Sicherungskasten, (grün-schwarzes Kabel) anzuschließen.

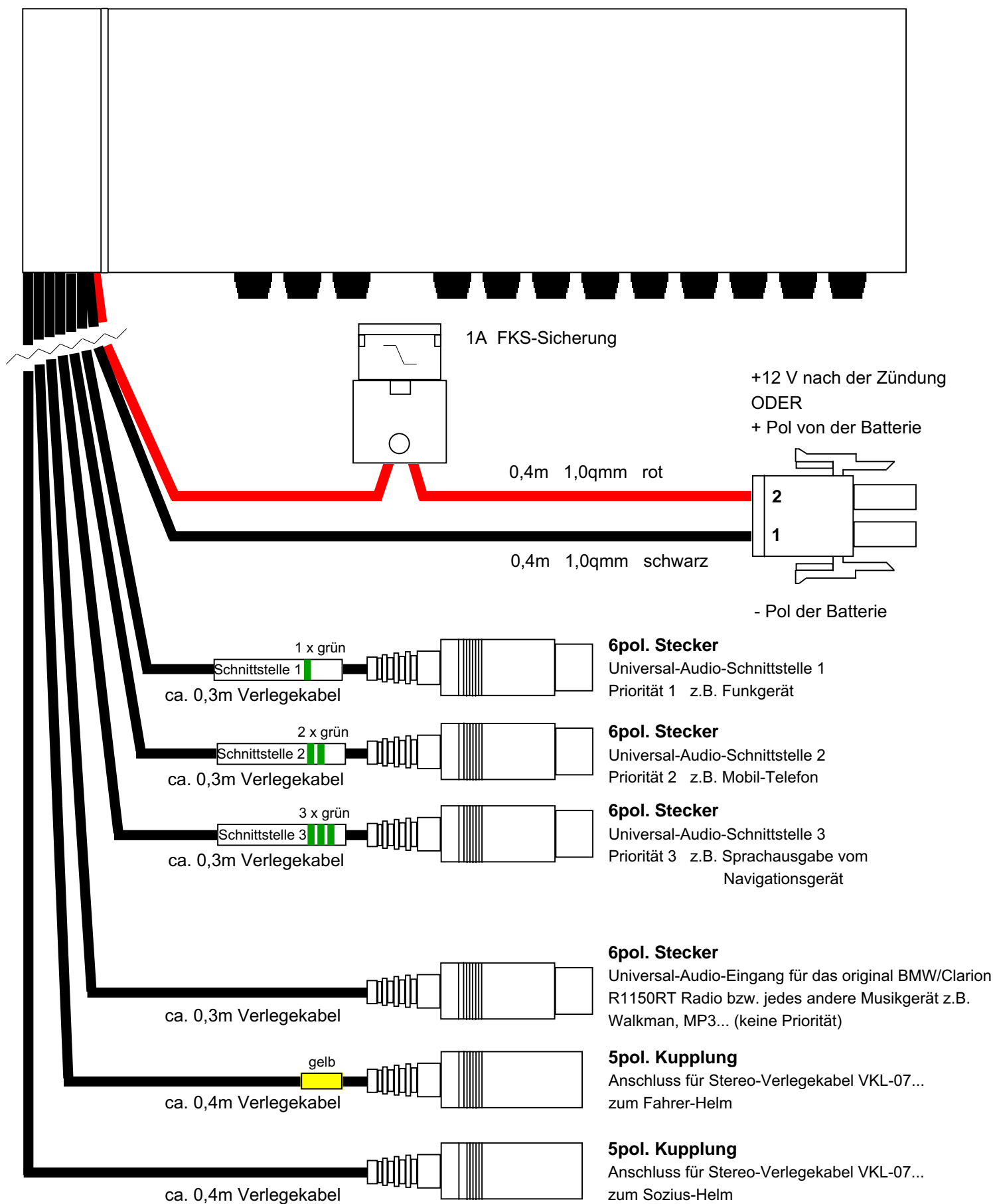
Um Fehlfunktionen zu vermeiden, zapfen Sie den Strom bitte **nicht** vom Rücklicht (Standlicht Glühlampe) ab, da bei dem BMW R1150RT Motorrad der Glühfaden dieser Glühlampe von der ABS-Steuerbox elektronisch angesteuert und überwacht wird!

Ihr oberste Grundsatz bei der Montage sollte lauten: „**Hände weg vom ABS**“,.

Wenn Sie sich nicht sicher sind dann schauen Sie ins Handbuch Ihres Fahrzeuges, fragen Ihren Motorrad-Händler, oder überlassen den Einbau einem Profi.

Anschlussplan SGS-11-01

(Steuergerät der Sprechanlage baehr R1150RT)



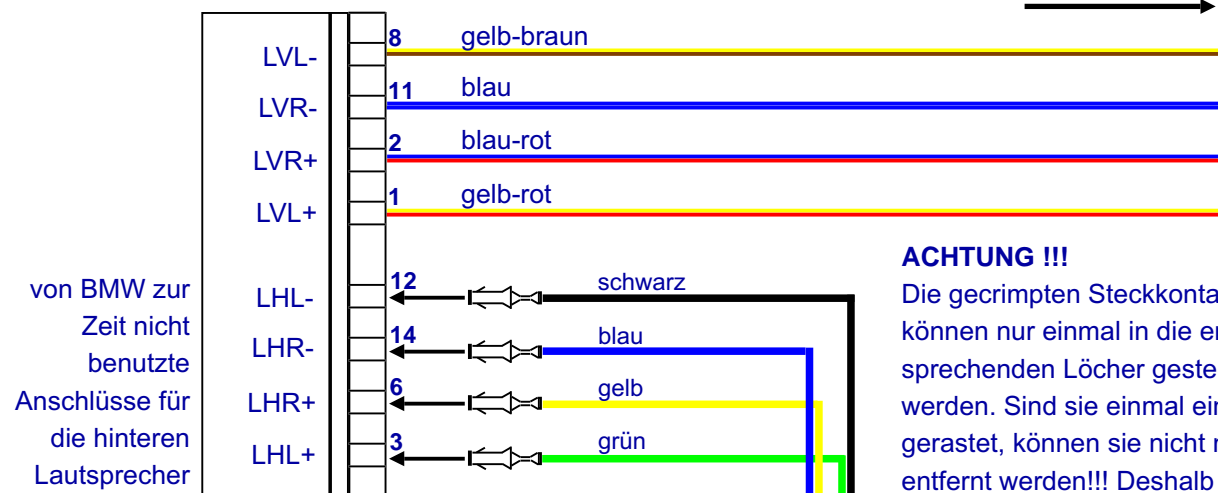
RAA-02-01 Anschlussplan

(Radio-Anschluss-Adapter für das original BMW R1150RT und BMW R1200RT Radio und dem Radio-Eingang der baehr R1150RT und der baehr R1200RT Gegensprechanlage)

ACHTUNG !!! Es werden aus Gründen der Übersichtlichkeit nur die Lautsprecher-Signalleitungen dargestellt

Mehrpoliger schwarzer Stecker
direkt am Radio

zu den Motorrad-Lautsprechern
(original Kabelbaum)



ACHTUNG !!!

Die gecrimpten Steckkontakte können nur einmal in die entsprechenden Löcher gesteckt werden. Sind sie einmal eingerastet, können sie nicht mehr entfernt werden!!! Deshalb achten Sie beim Einrasten genau auf die Adernfarbe der Drähte und die Zahlenbeschriftung am Original BMW Radio-Stecker

(Das Lautstärkenverhältnis lässt sich am Radio mit dem Menüpunkt „Fader“ so einstellen, dass die vorderen Lautsprecher z.B. beim Fahren nur leise mitlaufen.)

zum VKA-02-02

(Audio-Verlegekabel, 1,5m)

und dann zur 6-poligen Musik-Schnittstelle (Eingang) der baehr R1150RT oder baehr R1200RT Sprechanlage bzw.

zu allen anderen baehr-Anlagen mit 6-poligem Radioeingang (ULTIMA XL, VERSO XL,...)

